

Gütersloher Kultur

NR. 232, DIENSTAG, 5. OKTOBER 2010

Mit Tanz, Gesang und Pirogen

Auftakt der Russischen Kulturwoche im Städtischen Gymnasium

■ **Gütersloh (gans).** Mit allen Sinnen erleben soll man die Russland gewidmete Europäische Kulturwoche. Deshalb beschränkte sich das erste Konzert mit Preisträgern des Internationalen Musikwettbewerbs von Rostov am Sonntag nicht mit musikalischen und tänzerischen Darbietungen.

Denn Völkerverständigung, das weiß Frank Kiesel vom mitveranstaltenden Forum Russische Kultur, geht durch den Magen. Deshalb hatte der Verein „Wasilissa“ eingeladen zu russischen Köstlichkeiten mit selbstgebackenen Pirogen und typischen Getränken. Eine starke Ergänzung eines ohnehin starken Programms. Musik- und Tanzgruppen, sowie Solisten aus Rostov am Don, Taganrog und Samarkoje begeisterten mit ihren preisgekrönten Beiträgen in der Aula des Städtischen Gymnasiums. Zuvor hatte ein kurzer Film über



Gesangstalent: Auch die elfjährige Yana Shpagina aus Russlands Süden wird heute beim großen Gala-Abend in der Stadthalle dabei sein. FOTO: MATTHIAS GANS

die kulturelle Förderarbeit und den Wettbewerb informiert, der seit 2005 ausgetragen wird.

Das schönste: Ein Filmteam des Azov-Schwarzmeer-TV-Kanals, der den Wettbewerb wesentlich mitsponsert, war mit dem Fernsehchef Anatoly Zaretskov nach Gütersloh gekommen, um Aufnahmen von der Kulturwoche für die 30 Millionen Zuschauer des Schwarzmeer-Kanals zu drehen. Da bleibt nur zu hoffen, dass beim großen Gala-Abend mit Tanz, Gesang, Ballett und Jazz aus dem Süden Russlands mehr Gütersloher, Alteingesessene wie Zugezogene, Interesse an diesen Künsten haben wie bei dem mit rund 100 Besuchern doch etwas schwach besuchten Auftakt.

Beginn der Veranstaltung im großen Saal ist um 20 Uhr. Zwischen 19 und 19.45 Uhr werden die Schauspielgruppe „Ziel“ und das Volkstanzensemble „Ladanka“ aus Rshew ihre Kunst im Vorprogramm zeigen.